

PROTOKOLL**DER****38. DELEGIERTENVERSAMMLUNG**

Datum: Montag, 23. April 2018
Zeit: 17.00 - 18.05 Uhr
Ort: Begegnungszentrum Schenkon

TRAKTANDEN

1. Begrüssung / Bestellung des Tagesbüros
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit nach Art. 15 der Statuten
3. Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung vom 24. April 2017
4. Revision der Statuten des Gemeindeverbandes
5. Kenntnisnahme vom Jahresbericht 2017
6. Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2017
7. Bericht der Kontrollstelle zur Jahresrechnung 2017
8. Beschlussfassung über einen Nachtragskredit von Fr. 30'000.-- für den Ersatz der Pfähle im See infolge Sturmschaden
9. Beschlussfassung über den Voranschlag 2019
10. Kenntnisnahme vom Finanz- und Aufgabenplan 2019 - 2023
11. Kenntnisnahme vom Jahresprogramm 2019
12. Bericht der Kontrollstelle zum Voranschlag 2019 und zum Finanz- und Aufgabenplan 2019 - 2023
13. Kontrollberichte Finanzaufsicht Gemeinden
14. Informationen über den Zustand des Sempachersees sowie des Phosphorprojektes und Forschungsprojekts zur Eruiierung von belasteten Standorten

TEILNEHMER**a) Delegierte**

Gemeinde	Delegierte	Stimmen
Beromünster	Arnold Hans-Peter, Gemeinderat	4
Eich	Bachmann Adrian, Gemeinderat	10
Neuenkirch	Wespi Markus, Gemeindeammann	29
Nottwil	Steffen Walter, Gemeindepräsident	16
Oberkirch	Hunkeler Josef	5
Ruswil	Stadelmann Eggenschwiler Lotti, Gemeinderätin	1
Schenkon	Bossart Rolf, Gemeinderat	4
Sempach	Stofer Bruno, Finanzvorsteher	12
Sursee	Schmid Hans, Bereichsleiter	10
Total		92

Es sind insgesamt 9 Delegierte (von 12 Verbandsgemeinden) anwesend, welche 92 von 100 Stimmen vertreten.

b) übrige Versammlungsteilnehmer

Verbandsleitung

- Koller Balz, Gemeinderat, Neuenkirch
- Käslin Kaspar, Gemeinderat, Nottwil
- Peter Ignaz, Gemeinderat, Schenkön
- Schwegler Franz, Stadtpräsident, Sempach

Kontrollstelle

- Suter Fritz, Truvag Treuhand AG, Sursee

Verbände, Körperschaften, Dienststellen

- Dienststelle Umwelt und Energie, Göggel Werner, Abteilungsleiter Gewässer & Boden
- Dienststelle Umwelt und Energie, Lovas Robert
- Dienststelle Landwirtschaft und Wald des Kantons Luzern, Dr. Stadelmann Franz
- Gemeindeverband Baldegger- und Hallwilersee, Moser Roland, Präsident
- Regionaler Entwicklungsträger Sursee-Mittelland, Freitag Charly, Präsident, und Lichtsteiner Beat, Geschäftsführer
- Korporation Sempach, Ineichen Joe, Präsident
- Pro Sempachersee, Marti Christian, Präsident

Kantonsräte

- Freitag Charly, Beromünster
- Pfister Hans Peter, Eich, ehemaliger Kantonsrat

Presse

- Stillhart Thomas, Surseer Woche

ENTSCHULDIGT

Dienststellen / Organisationen

- Dienststelle Landwirtschaft und Wald, Dr. Böhnner Christoph,
- Dienststelle Landwirtschaft und Wald, Ulmann Peter
- Dienststelle Umwelt und Energie, Christen Daniel
- ARA Surental, Bucher Walter, Präsident
- ARA Sempach-Neuenkirch, Niederberger Jean-Paul, Präsident
- EAWAG, Kastanienbaum, Müller Beat

Gemeinden / Delegierte

- Hildisrieden
- Rain
- Rothenburg

Verbandsleitung

- Heller Sacha, Gemeinderat, Oberkirch

Revisionsstelle

- Lang Hanspeter

Regierungsrat

- Küng Robert

Kantonsräte

- Jung Gerda
- Lüthold Angela
- Schmid Rosy
- Wolanin Jim
- Zurbriggen Roger

1. Begrüssung und Bestellung des Tagesbüros

Balz Koller begrüsst die anwesenden Delegierten und Gäste zur 38. Delegiertenversammlung des Gemeindeverbandes Sempachersee.

Einladungen und Unterlagen

Der Präsident informiert, dass die Delegiertenversammlungen von Gemeindeverbänden gemäss Gemeindegesetz öffentlich sind. Deshalb wurde die Ankündigung der Versammlung 40 Tage vorher an die Verbandsgemeinden zugestellt mit der Bitte, diese in den amtlichen Publikationsorganen der Gemeinde zu veröffentlichen. Ausserdem wurde die Einladung am 31. März 2018 im Luzerner Kantonsblatt publiziert. Den Gemeinden wurden 16 Tage vor der Delegiertenversammlung die detaillierten Unterlagen unterbreitet.

Bestellung des Tagesbüros

Der Präsident schlägt folgendes Tagesbüro vor:

Vorsitz	Balz Koller, Präsident
Stimmzähler	Markus Wespi, Gemeindeammann, Neuenkirch
Protokoll	Andrea Stocker, Sekretariat Gemeindeverband Sempachersee

Gegen diese Nominationen werden aus der Versammlung keine Einwände erhoben.

Traktandenliste

Präsident Balz Koller erklärt, dass die Traktandenliste mit dem Traktandum 7 b ergänzt wird. Den Delegierten werden unter diesem Traktandum die Kennzahlen 2017 zur Kenntnisnahme und Abstimmung unterbreitet.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit nach Art. 15 der Statuten

Der Präsident stellt die Beschlussfähigkeit nach Art. 15 der Statuten wie folgt fest:

Anwesende Verbandsgemeinden	9	von	12
Vertretene Stimmen	92	von	100

Die Delegierten tragen sich in der Präsenzliste ein.

3. Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung vom 24. April 2017

Das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 24. April 2017, datiert 25. April 2017, wurde von Andrea Stocker, Sekretärin des Gemeindeverbandes Sempachersee, verfasst und allen Verbandsgemeinden zugestellt.

Beschluss

Das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 24. April 2017 wird einstimmig genehmigt.

4. Revision der Statuten

Der Kassier Ignaz Peter informiert über die Anpassung der Statuten des Gemeindeverbandes Sempachersee infolge Einführung des neuen Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden und der dazugehörigen Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden per 1. Januar 2019. Die Verbandsleitung beantragt, auf die Einführung von HRM2 für den Gemeindeverband zu verzichten. HRM2 würde die Einführung von Globalbudgets mit Zielgrößen bedeuten. Die Rechnung des Gemeindeverbandes soll wie bisher separat geführt werden.

Die Statutenänderung betrifft unter anderem einige Begriffe, die ändern:

bisher

Kontrollstelle
Voranschlag
Finanz- und Aufgabenplan
Voranschlagskredite

neu

Revisionsstelle
Budget
Aufgaben- und Finanzplan
Budgetkredite

Bei den Nachtragskrediten ist eine Erhöhung der Limite vorgesehen. Art. 26 lit. b der Statuten lautet neu wie folgt:

b. Nachtragskredite

Reichen die Budgetkredite nicht aus, ist rechtzeitig ein Nachtragskredit zu beantragen, sofern die Kreditüberschreitung Fr. 10'000.-- im Einzelfall, **höchstens Fr. 50'000.--** (bisher Fr. 20'000.--) in einem Rechnungsjahr, übersteigt.

Die wesentliche Änderung der Statuten betrifft die Rechnungslegung. Art. 25 lautet neu wie folgt:

¹ Der Finanzhaushalt des Gemeindeverbands richtet sich nach den vorliegenden Statuten und dem Gemeindegesetz.

² Die Rechnungslegung wird jedoch in Anlehnung an das Gesetz über die Korporationen nach dem Harmonisierten Rechnungslegungsmodell 1 (HRM1) geführt. Das Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG) und die Verordnung zum Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGV) kommen nicht zur Anwendung.

Beschluss

Die Delegierten genehmigen in offener Abstimmung einstimmig die Revision der Statuten des Gemeindeverbandes per 1. Januar 2019.

5. Kenntnisnahme vom Jahresbericht 2017

Der Jahresbericht 2017, verfasst von Balz Koller, Präsident, wurde mit der Einladung zur 38. Delegiertenversammlung zugestellt. Aus Sicht der Verbandsleitung verlief das Jahr 2017 im gewohnten Rahmen, mit Ausnahme des Sturms Burglind vom 3. Januar 2018. Die Verbandsleitung unter dem Präsidium von Balz Koller wird sich um das kümmern, was die Vorgänger bereits taten, nämlich sich für die Gesundung des Sempachersees einzusetzen. Balz Koller erwähnt in seinem Jahresbericht, dass der Phosphorgehalt leicht steigend ist und nahe bei 30 mg/m^3 liegt, optimal wäre ein Wert von $15 - 25 \text{ mg/m}^3$. Die Anlage wird von der tramatec gmbh, Sempach Station, unter der Leitung von Manuel Lafargue, gewartet. Ende 2017 wurde der Kältetrockner aus Altersgründen ersetzt. Vermutlich muss in nächster Zeit der Kompressor ersetzt werden. Dieser hat beachtliche 45'000 Betriebsstunden erreicht. Vor allem mit dem Ersatz der Verdichterstufe ist jederzeit zu rechnen. Generell ist die Anlage in die Jahre gekommen und es müssen regelmässig Reparaturen vorgenommen oder Anlagenteile ersetzt werden, wie beispielsweise Bojen und Ketten. Der Sturm Burglind verursachte Schäden an Floss und Anlagestelle. Bei der Anlagestelle wurden die zwei 15 - 20 m langen, in den Seegrund gerammten Pfähle durch den Sturm aus ihrer Verankerung gelöst. An diesen Pfählen ist das Floss befestigt. Daher müssen die Pfähle demnächst ersetzt werden (siehe Traktandum 8).

Der Präsident Balz Koller informiert über die Aufteilung der Gesamtkosten des Verbandes: 30 % Strom / 30 % Unterhalt / 20 % Proben bei den Zuflüssen / 20 % Verwaltung und Betreuung.

Dr. Franz Stadelmann von der Dienststelle Landwirtschaft und Wald informiert über das Phosphorprojekt. Die aktuelle Projektphase des Phosphorprojekts am Sempachersee läuft von 2016 - 2018. Es war geplant, ab 2019 basierend auf dem laufenden Forschungsprojekt ein neues Projekt zu starten.

Die Ziele des Forschungsprojektes, welches im Frühjahr 2017 gestartet ist, sind:

- Aufzeigen wie P-Frachten im EZG Baldeggersee halbiert werden
- Identifikation der beitragenden Flächen
- Festlegen von Massnahmen auf den beitragenden Flächen
- Aufbau eines Monitorings

Aktuell liegen noch keine gesicherten Resultate vor, mit den Ergebnissen ist nicht vor Ende 2018 zu rechnen. Aus diesem Grund hat die Dienststelle Landwirtschaft und Wald beim Bundesamt für Landwirtschaft ein Gesuch um Verlängerung der laufenden Projektphase III des Phosphorprojekts bis 2019 eingereicht. Mit einer entsprechenden Verlängerung darf gerechnet werden.

Diskussion

Zum Jahresbericht 2017 werden keine Fragen gestellt.

Beschluss

Der Jahresbericht 2017 wird in offener Abstimmung zustimmend zur Kenntnis genommen (einstimmiger Beschluss).

6. Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2017

Der Kassier Ignaz Peter informiert über die Jahresrechnung 2017.

Die Laufende Rechnung schliesst mit einem Aufwand von Fr. 126'238.39 gegenüber dem Budget 2017 von Fr. 135'230.-- mit einem Minderaufwand von Fr. 8'991.61 ab. Ignaz Peter erläutert die Hauptpositionen der Laufenden Rechnung und die Abweichungen zum Budget:

a) Verbandsleitung

An der letzten Delegiertenversammlung wurden die zurückgetretenen Mitglieder der Verbandsleitung verabschiedet. Dadurch ist ein geringer Mehraufwand beim Konto Verbandsleitung entstanden.

b) Betreuung technische Anlagen / Land- und Seeanlagen

An den Land- und Seeanlagen wurden grössere Unterhaltsarbeiten ausgeführt. Unter anderem sind Wartungsarbeiten bei der Blindstrom-Kompensationsanlage angefallen und der Kältetrockner musste ersetzt werden. Die Stromkosten sind im Jahr 2017 tiefer ausgefallen als budgetiert.

c) Grundlagenerhebung und Controlling

Die Kosten für die Grundlagenerhebung sind tiefer ausgefallen als budgetiert.

Der Saldo des Bankkontos war per 31. Dezember 2017 mit Fr. 51'898.41 relativ hoch. Der Grund dafür sind einige hohe Rechnungen, welche erst anfangs 2018 gestellt und bezahlt, wurden.

Diskussion

Zur Jahresrechnung 2017 werden keine Fragen gestellt.

Beschluss

Nach der Eröffnung des Berichts der Kontrollstelle gemäss Traktandum 7 wird die Jahresrechnung 2017 mit einem Aufwand von Fr. 126'238.39 und einem Minderaufwand von Fr. 8'991.61 gegenüber dem Voranschlag 2017 in offener Abstimmung einstimmig genehmigt.

7. Bericht der Kontrollstelle zur Jahresrechnung 2017

Die Kontrollstelle des Gemeindeverbandes hat die Rechnung 2017 eingehend geprüft. Die Kontrollstelle beantragt die Genehmigung der Jahresrechnung 2017 (Laufende Rechnung 2017 und Bestandesrechnung per 31. Dezember 2017). Der Bericht der Rechnungskommission vom 22. März 2018 zur Jahresrechnung 2017 wurde den Delegierten und den Verbandsgemeinden mit der Einladung zur heutigen Versammlung zugestellt. Fritz Suter dankt dem Kassier Ignaz Peter für die saubere und korrekte Rechnungsführung und der Verbandsleitung für den haushälterischen Umgang mit den finanziellen Mitteln.

7 b. Kenntnisnahme von den Kennzahlen

Auf Grund des Gemeindegesetzes und der Statuten des Gemeindeverbandes sind der Delegiertenversammlung verschiedene Kennzahlen zur Kenntnis zu bringen. Die Kennzahlen wurden den Delegierten mit der Einladung zur Delegiertenversammlung unterbreitet. Es wurden folgende Daten erhoben:

- Sauerstoff-Eintrag / Tonne
 - Kosten Strom
 - Kosten Wasser
- ⇒ aus diesen Daten werden die Kosten pro Tonne Sauerstoff ermittelt.
- Kosten pro Einwohner im hydrologischen Einzugsgebiet
- | | |
|------|----------|
| 1997 | Fr. 3.38 |
| 2005 | Fr. 2.24 |
| 2006 | Fr. 2.42 |
| 2007 | Fr. 1.49 |
| 2008 | Fr. 2.22 |
| 2009 | Fr. 1.98 |
| 2010 | Fr. 2.17 |
| 2011 | Fr. 2.44 |
| 2012 | Fr. 2.30 |
| 2013 | Fr. 2.32 |
| 2014 | Fr. 2.30 |
| 2015 | Fr. 2.05 |
| 2016 | Fr. 2.26 |
| 2017 | Fr. 2.18 |

Diskussion

Zu den Kennzahlen werden keine Fragen gestellt.

Beschluss

Die Delegierten nehmen die Kennzahlen zustimmend zur Kenntnis.

8. Beschlussfassung über einen Nachtragskredit von Fr. 30'000.-- für den Ersatz der Pfähle im See infolge Sturmschaden

Präsident Balz Koller informierte unter dem Traktandum Jahresbericht über die Sturmschäden. Die beiden Pfähle zur Verankerung des Flosses müssen ersetzt werden. Für diese Arbeiten wurden zwei Offerten eingeholt.

Kassier Ignaz Peter orientiert, dass die Pfähle ein Alter von 34 Jahren aufweisen und dementsprechend nicht versichert sind (bei einer Versicherung würde nur der Zeitwert entschädigt). Für die Sanierungsarbeiten wurden zwei Varianten offeriert, nämlich eine Sanierung via Floss auf dem See und eine Sanierung mit Installationen am Seeufer. Die zweite Variante ist wesentlich kostengünstiger. Für diese Variante liegt eine Offerte der JMS Risi AG, Baar im Betrage von Fr. 26'069.85 vor. Unter Berücksichtigung von unvorhergesehenen Kosten im Umfang von Fr. 3'930.15 beantragt die Verbandsleitung einen Nachtragskredit von Fr. 30'000.--. Der Nachtragskredit ist erforderlich, da der Voranschlag 2018 bereits an der letzten Delegiertenversammlung genehmigt wurde und der Ersatz der Pfähle zwingend im 2018 erfolgen muss. Die Aufwendungen für den Ersatz der Pfähle werden auf Grund des geltenden Kostenverteilers auf die Verbandsgemeinden aufgeteilt und in Rechnung gestellt.

Diskussion

Zum beantragten Nachtragskredit werden keine Fragen gestellt.

Beschluss

Die Delegierten stimmen im offenen Verfahren dem Nachtragskredit von Fr. 30'000.-- für den Ersatz der Pfähle im See einstimmig zu.

9. Beschlussfassung über das Budget 2019

Kassier Ignaz Peter erläutert den Versammlungsteilnehmern das Budget 2019 und erklärt, dass sich die meisten budgetierten Ausgaben 2019 im Rahmen des Budgets 2018 bewegen. Auch in den kommenden Jahren fallen infolge Alterung der Anlagen Unterhaltsarbeiten an (z.B. Ersatz von Bojen und Ketten).

Manuel Lafargue von der tramatec gmbh wurde von der Verbandsleitung beauftragt, zur Sicherstellung einer Stellvertretung ein Benutzerhandbuch zu erstellen. Die voraussichtlichen Kosten von Fr. 4'000.-- werden auf zwei Jahre aufgeteilt. Neben Manuel Lafargue soll ein Stellvertreter eingesetzt werden, der die Anlage bedienen kann. Die Kosten für die Einführung dieses Stellvertreters werden mit Fr. 2'000.-- budgetiert.

Vom 5. - 8. September 2019 findet rund um den Sempachersee die Erlebnisschau Dynamo statt. Die Verbandsleitung diskutierte über eine Teilnahme des Verbandes an diesem grossen Event. Der Entscheid ist noch offen. Unter anderem wurde über eine Kooperation mit einer Partnerorganisation diskutiert. Für eine allfällige Teilnahme am Projekt Dynamo wurde beim Konto Öffentlichkeitsarbeit ein Betrag von Fr. 5'000.-- berücksichtigt.

Arnold Hans-Peter, Gemeinderat Beromünster, äussert Bedenken zu einer Teilnahme an der Erlebnisschau Dynamo. Der Gemeindeverband soll den Verbandszweck im Auge behalten und sich nicht ohne sorgfältige Abklärung an Projekten beteiligen. Die Gemeinden würden heute sehr oft mit verschiedenen Projekten und deren Kostenfolgen konfrontiert. Sofern sich der Auftritt an der Erlebnisschau Dynamo auf die Sensibilisierung der Bevölkerung bezüglich Sempachersee konzentrierte, habe er nichts gegen eine Teilnahme einzuwenden.

Präsident Balz Koller orientiert, dass am 25. Mai 2013 aus Anlass des 30-Jahr-Jubiläums der Seebelüftung Sempachersee ein Tag der offenen Tür durchgeführt wurde. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern wurden der Bevölkerung an verschiedenen Posten Informationen abgegeben (Lernort Schlichti, ARA Sempach-Neuenkirch, Seewasserwerk Sempach, Fischerei Zwimpfer, Luzerner Bäuerinnen und Bauern betreffend Düngen im See-Einzugsgebiet, Seebelüftungskompressor Eich). Die Verbandsleitung wird den Zweck des Gemeindeverbandes beim Entscheid über die Teilnahme an der Erlebnisschau Dynamo im Auge behalten.

Diskussion

Zum Voranschlag 2019 werden keine Fragen gestellt.

Beschluss

Der Voranschlag 2019 wird in offener Abstimmung einstimmig genehmigt.

10. Kenntnisnahme vom Finanz- und Aufgabenplan 2019 - 2023

Kassier Ignaz Peter verweist auf den in der Botschaft auf Seite 21 publizierten Finanz- und Aufgabenplan für die Jahre 2019 - 2023. Die jährlichen Aufwendungen werden zwischen Fr. 120'000.-- und Fr. 128'000.-- betragen. Infolge Alterung der Anlage ist in den kommenden Jahren mit Ersatzanschaffungen zu rechnen (Bojen, Ketten).

Diskussion

Zum Finanz- und Aufgabenplan 2019 - 2023 werden keine Fragen gestellt.

Beschluss

Der Finanz- und Aufgabenplan 2019 - 2023 wird zur Kenntnis genommen.

11. Jahresprogramm 2019

Der Präsident Balz Koller weist darauf hin, dass im Jahr 2019 keine ausserordentlichen Projekte geplant sind. Die Sanierung des Sees wird im kommenden Jahr im bisherigen Rahmen erfolgen. Die Verbandsleitung wird an einer nächsten Sitzung über eine definitive Teilnahme an der Erlebnisschau Dynamo vom September 2019 beschliessen.

Diskussion

Zum Jahresprogramm 2019 werden keine Wortbegehren gestellt.

Beschluss

Das Jahresprogramm 2019 wird zur Kenntnis genommen.

12. Bericht der Kontrollstelle zum Voranschlag 2019 und zum Finanz- und Aufgabenplan 2019 - 2023

Die Kontrollstelle hat den Voranschlag 2019 und den Finanz- und Aufgabenplan 2019 - 2023 geprüft. Gemäss Beurteilung der Kontrollstelle entsprechen der Finanz- und Aufgabenplan sowie der Voranschlag den gesetzlichen Vorschriften.

13. Kontrollberichte der Finanzaufsicht Gemeinden

Der Kontrollbericht der Finanzaufsicht Gemeinden des Kantons Luzern zur Rechnung 2016 und zum Voranschlag 2018 wurde in der Botschaft zur Delegiertenversammlung wie folgt eröffnet:

Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob die Rechnung 2016 und der Voranschlag 2018 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Kennzahlen, vereinbar ist und ob der Gemeindeverband die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 10. August 2017 keine aufsichtsrechtlich erheblichen Mängel festgestellt (§ 106 Gemeindegesetz).

14. Informationen über den Zustand des Sempachersees

Robert Lovas von der Dienststelle Umwelt und Energie des Kantons Luzern informiert über den Zustand des Sempachersees.

Die Phosphorbelastung im See ist auf 29 mg P/m³ gestiegen. Der Zielwert von 30 mg/Pm³ konnte knapp eingehalten werden. Seit dem Jahr 2012 sind die Werte jährlich gestiegen. Der Phosphor-Eintrag in den See muss weiter abnehmen, damit der See langfristig gesunden kann und die Sommerbelüftung reduziert werden kann. Die Sauerstoffkonzentration am Seegrund lag im Oktober 2017 über 2 mg pro Liter. Robert Lovas zeigte in einer Grafik auf, wie sich die Änderung der Betriebsstunden der Belüftung auf die Sauerstoffkonzentration im See auswirkte. Die Anforderungen der Gewässerschutzverordnung mit 4 mg Sauerstoff/l konnte im Sommer nicht erreicht werden (wie seit 2013). Unter anderem ist dies darauf zurückzuführen, dass in den Jahren 2013 - 2016 die Belüftung auf Empfehlung der EAWAG-Studie reduziert wurde. Es zeigte sich jedoch, dass eine Reduktion der Belüftung auf Grund der Sauerstoffkonzentration nicht möglich ist. Robert Lovas weist darauf hin, dass die Phosphor-Einträge in den See weiter zu reduzieren sind. Als neue Massnahme zur Reduktion der Phosphor-Einträge sieht er die Ausscheidung von Gewässerräumen ausserhalb der Bauzone.

15. Verschiedenes

1. Fischereijahr 2017

Im Auftrag von Peter Ulmann, Abteilungsleiter Natur, Jagd und Fischerei der Dienststelle Landwirtschaft und Wald, der sich für die heutige Versammlung entschuldigt hat, eröffnet Balz Koller die Fischereizahlen 2017. Es wird folgendes festgehalten:

- **Felchen:** Felchen sind der Brotfisch der Berufsfischerei am Sempachersee. Der Fang 2017 war mit 71 Tonnen für die Netzfischerei und 4 Tonnen für die Angelfischerei überdurchschnittlich gut.
- **Egli:** Bei den Egli ist der Fanganteil der Angelfischerei wesentlich bedeutsamer, als er es etwa bei den Felchen ist. Angelfischer haben 4.6 Tonnen Egli gefangen, die Berufsfischer 3.2 Tonnen. Der Gesamtfangertrag von 7.8 Tonnen ist weit überdurchschnittlich im Vergleich der letzten 30 Jahre.
- **Hecht:** Der letzte grosse Fangrekord bei den Hechten geht auf das Hochwasserjahr 1999 zurück. Die damaligen Überschwemmungen der ufernahen Riedwiesen haben in der Folge über mehrere Jahre Rekordfänge ermöglicht. Die Angelfischerei hat 0.7 Tonnen, die Berufsfischerei 0.6 Tonnen Hechte fangen können.
- **Total-Fang-Ertrag:** Der Gesamtfangertrag am Sempachersee ist schweizweit einmalig hoch. Der 2017 erreichte Gesamtfangertrag ist mit 88 Tonnen über dem langjährigen Mittel von 81 Tonnen. Zum Vergleich: Der Flächenertrag betrug im Sempachersee 60.9 kg/ha, wogegen im Vierwaldstättersee 8.8 kg/ha erbeutet wurden.

Im Jahr 2018 wird im Sempachersee eine Arten- und Bestandesaufnahme der Fische nach der Methode "Projekt lac" stattfinden. Es ist wichtig, dass dieses Ausnahmegewässer standardisiert untersucht wird. Heute stehen nur die Fangzahlen zur Verfügung, die nur bedingt Rückschlüsse auf die Bestände zulassen und über die nicht befischten Arten keine Aussagen ermöglichen. Das Projekt "Lac Sempachersee" wird mit Sicherheit neue Erkenntnisse bringen.

2. Organisation des Gemeindeverbandes

An der Delegiertenversammlung vom 27. Oktober 2016 wurden die Verbandsgemeinden über eine mögliche Zusammenarbeit mit aquaregio Wasser Sursee-Mittelland informiert. Die Verbandsleitung diskutierte an verschiedenen Sitzungen über eine Reorganisation des Verbandes bzw. Übertragung der Geschäftsleitung an die aquaregio Wasser Sursee-Mittelland. Diese Abklärungen ergaben, dass dieses Thema nicht weiter zu verfolgen ist. Das Thema Neuorganisation des Verbandes wird vorderhand nicht weiter bearbeitet.

3. Rücktritt von Sacha Heller als Mitglied der Verbandsleitung

Sacha Heller, Gemeinderat, Oberkirch, ist seit dem Jahr 2012 in der Verbandsleitung tätig. Er wurde an der Delegiertenversammlung vom 29. Oktober 2012 mit Balz Koller als Nachfolger von Joe Ineichen und Alois Furrer gewählt. Präsident Balz Koller dankt Sacha Heller für die geleisteten Dienste im Verband. Die offizielle Verabschiedung erfolgte an der Delegiertenversammlung im Frühjahr 2019.

Präsident Balz Koller ersucht diejenigen Mitgliedsgemeinden, die noch nicht in der Verbandsleitung vertreten sind, einen Wahlvorschlag für die Ersatzwahl von Sacha Heller zu unterbreiten. Die Wahlvorschläge sind an den Präsidenten Balz Koller zu richten (balz@kollers.ch).

4. **Erlebnisschau Dynamo vom 5. - 8. September 2019**

Pfister Hans Peter, ehemaliger Kantonsrat, Eich, stellt fest, dass an der heutigen Versammlung wiederum wichtige Informationen bekanntgegeben wurden, die auch für die Bevölkerung interessant sind. Er appelliert für eine Teilnahme an der Erlebnisschau Dynamo. Die Arbeit des Gemeindeverbandes sei eine Erfolgsgeschichte und diese dürfe als Perle im Rahmen von Dynamo gezeigt werden. Er könnte sich ein Auftritt im Zusammenhang mit der Fischerei im Sempachersee vorstellen. Das Gesamtbudget von Fr. 7'000.-- für die Öffentlichkeitsarbeit erachtet er als verhältnismässig. Er stelle fest, dass das Thema Seebelüftung bei der Bevölkerung nicht so bekannt ist. "Tue Gutes und sprich darüber", so die Ansicht von Hans Peter Pfister.

Schwegler Franz, Stadtpräsident Sempach, ist OK-Mitglied der Erlebnisschau Dynamo. Er unterstützt einen Auftritt des Gemeindeverbandes beim Dynamo-Projekt. Der Gemeindeverband habe auch Öffentlichkeitsarbeit zu leisten. Franz Schwegler weist darauf hin, dass es sich bei den für den Sempachersee registrierten Fangzahlen um die älteste Fischstatistik schweizweit handelt. Er könnte sich vorstellen, dass im Zusammenhang mit der Fischereistatistik weitergehende Informationen für die Bevölkerung zugänglich gemacht werden könnten (z.B. Grund für den hohen Bestand an Herbst-Alen).

5. **Dank**

Präsident Balz Koller dankt zum Schluss:

- den Kolleginnen und Kollegen in der Verbandsleitung und der Dienststelle Umwelt und Energie des Kantons Luzern und der Dienststelle Landwirtschaft und Wald für die konstruktive Mitarbeit
- den Delegierten für das Interesse am See und die Bereitstellung der finanziellen Mittel

Im Anschluss an die Versammlung werden die Delegierten und Gäste zu einem Apéro eingeladen, der von der Gemeinde Schenkon offeriert wurde. Herzlichen Dank an die Gemeinde Schenkon für die grosszügige Geste.

6206 Neuenkirch, 27. April 2018

Für das Protokoll:



Andrea Stocker
Sekretariat

Eingesehen:



Balz Koller
Verbandspräsident